

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 1 (1915)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Katholisches Glaubensleben und Seelenkunde. — Volkslied und Volksschule. IV. — † Jakob Anton Wehrle, alt-Lehrer. — † Joh. Rüegg, Lehrer in Wattwil. — Bücherschau. — Krankenkasse. — Motion Wettstein betr. staatsbürgerliche Erziehung. — An die Sp. Mitglieder des Schweiz. Seminarlehrervereins. — Einladung zur Bezirkskonferenz Sempach. — Inserate.
Beilage: Volksschule Nr. 12.

Katholisches Glaubensleben und Seelenkunde.

Von P. Julius Bekmer S. J., Ignatiuskolleg Valkenburg (Holland).

Jener moderne Psychologismus, der alle Wissenschaft in Psychologie auflösen möchte, der alles für wahr hinstellen will, was der Mensch denkt, alles für gut erklärt, was er wünscht und will, der keine andern Gesetze für das Innenleben des Menschen kennt, als jene psychologischen Gesetze, welche auch das Sinnenleben des Tieres leiten, wäre der Tod aller Wahrheit und aller Sittlichkeit und damit der Untergang des Menschen selber. Ueber den psychologischen Gesetzen müssen Denkgesetze und Sittengesetze stehen.

Wo aber findet der Lehrer nun die für sein eigenes Leben, wie für die Erziehung der ihm anvertrauten Kinder notwendigen Kriterien oder Prüfsteine der Wahrheit und der sittlichen Güte? Gewiß die ersten großen, unumstößlichen Prinzipien richtigen Denkens und sittlichen Handelns findet er eingegraben in seinem Verstand und im eigenen Herzen. Würde der Mensch immer getreu und unentwegt folgen, er würde nur Wahrheit und Güte finden. Leider führen sie ihn meist nicht weit, und gar bald umgaukeln ihn Irrlichter und locken ihn in Irrtum und Sünde. Es bietet sich kein tröstliches Bild dar, wenn man in der Geschichte des sich selbst überlassenen Menschengenies die Verirrungen des Verstandes und des Willens liest. Vermag nicht die Wissenschaft den Menschen auf der Suche nach dem Wahren und sittlich Guten zu leiten? Die wahre Weltweisheit ja, aber nur die wahre. Doch wo ist unter so vielen Systemen, die sich uns zur Führerrolle anbieten, die wahre Philosophie zu finden? Sie erst zu suchen, ist aussichtsloses Bemühen, wenn nicht ein Stern von oben uns dieselbe zeigt.